



Hausaufgabenkonzept für die Sekundarstufe I

Vorbemerkungen¹

Hausaufgaben in der Sekundarstufe I werden so erteilt,

- dass sie in den Klassen 5 - 7 60 Minuten täglich nicht überschreiten, möglichst aber auch 20 - 30 Minuten nicht unterschreiten.
- dass sie in den Klassen 8 - 9 75 Minuten täglich nicht überschreiten, möglichst aber auch 20 - 30 Minuten nicht unterschreiten.
- dass bei den genannten Hausaufgabenumfängen individuelle zusätzliche Aufgaben wie Referate und Prüfungsvorbereitungen usw. berücksichtigt werden.
- dass an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, an Wochenenden (Sa + So) sowie an Feiertagen keine Hausaufgaben erledigt werden müssen.
- dass sie zwar überprüft und gewürdigt, nicht aber benotet werden.

Zu Beginn des Schuljahres wird in den Klassen 6 bis 9 ein Lerntag durchgeführt, der die Schülerinnen und Schüler in der Umsetzung der zu bewältigenden Hausaufgaben durch Schulung von Lerntechniken und Zeitmanagement unterstützt.

Schüler

1. akzeptieren Hausaufgaben als unverzichtbares Mittel, den eigenen Lernstand zu überprüfen und Inhalte und Methoden im eigenen Lerntempo und in Ruhe zu sichern und einzuüben.
2. akzeptieren, dass das Wiederholen von Vokabeln Bestandteil täglicher Lernzeit außerhalb der Hausaufgabenzeit ist.
3. arbeiten zu Hause an einem geeigneten und ruhigen Platz.
4. verzichten bei den Hausaufgaben auf Ablenkungen aller Art, wie Handys, Chats, soziale Netzwerke.
5. erledigen ihre schriftlichen Aufgaben in angemessener äußerer Form.
6. formulieren schriftlich ihre Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben, die sie nicht lösen können, bzw. zeigen ihre Lösungsversuche vor.
7. führen selbstverantwortlich ein Hausaufgabenheft / den Schulplaner.

¹ In Orientierung am Rd.Erl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015 (ABl. NRW. S. 270): *Unterrichtsbeginn, Verteilung der Wochenstunden, Fünf-Tage-Woche, Klassenarbeiten und Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen.*

Eltern

1. unterstützen ihre Kinder dabei, dass diese in Ruhe und mit Regelmäßigkeit ihre Hausaufgaben erledigen können.
2. helfen dabei, Hausaufgaben in einen geregelten Tagesrhythmus einzubetten, der genügend Zeit für Muße vorsieht.
3. informieren die Lehrer mittels einer kurzen schriftlichen Begründung über nicht oder nicht vollständig erledigte Hausaufgaben.
4. nutzen das Angebot der Hausaufgabenbetreuung für ihre Kinder, sofern es Probleme bei der Bewältigung der Hausaufgaben gibt.

Lehrer

1. vermitteln den Nutzen von Hausaufgaben bzw. Aufgabenformaten.
2. tragen die Hausaufgaben in das Klassenbuch mit dem zu erwartenden Zeitrahmen ein. Das Lernen neuer Vokabeln ist Teil der Hausaufgabenzeit.
3. achten im Klassenteam darauf, dass der vorgeschriebene Zeitrahmen grundsätzlich nicht überschritten wird.
4. einigen sich regelmäßig in Fachkonferenzen über Art und Umfang von Hausaufgaben.
5. formulieren die Aufgabenstellungen unmissverständlich und frühzeitig vor dem Stundenende.
6. geben den Schülerinnen und Schülern Zeit für die Rückmeldung und Rückfragen zu den Hausaufgaben.
7. grenzen bei Rechercheaufträgen (z.B. im Internet) die Inhalte ein.
8. stellen in der Jahrgangsstufe 9 im zweiten Halbjahr zur Vorbereitung auf Klausuren in den Nebenfächern in der EPH die Hausaufgaben hin und wieder so, dass sie Aufgaben in den Formaten, wie sie später in Klausuren gestellt werden, enthalten.
9. informieren die Eltern über fehlende Hausaufgaben.
10. kommentieren die Hausaufgaben bei Bedarf in leserlicher Form.

Stand: 05.10.2016